



J. W. Goethe-Universität
Robert-Mayer-Str. 10 / HPF 30
60054 Frankfurt a.M.

Johann Wolfgang Goethe-Universität

Sehr geehrte Frau Prof'in. Heather Hofmeister (PERSÖNLICH)

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrte Frau Prof'in. Heather Hofmeister,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung Propädeutikum: Introduction to Sociology and Scientific Work - Vorlesung im WS15/16.

Die Rückmeldung soll Ihnen Hinweise geben, wie die Studierenden Ihre Veranstaltung wahrnehmen und Ihnen Anregungen für Veränderungen aufzeigen.

Im Auswertungsbericht werden die Mittelwerte, Standardabweichungen und Anzahl der Nennungen aller einzelnen Fragen aufgelistet.

Bei Rückfragen stehen Ihnen Herr Dr. Tillmann oder Frau Niemeyer zur Verfügung (E-Mail: evaluation@studiumdigitale.uni-frankfurt.de oder Telefon: 069-798-24618 /-24622).

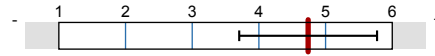
Prof.in. Heather Hofmeister

Propädeutikum: Introduction to Sociology and Scientific Work - Vorlesung (26382)
Erfasste Fragebögen = 171



Globalwerte

1. Aussagen zur Lehrveranstaltung (inklusive Vor- und Nachbereitung)

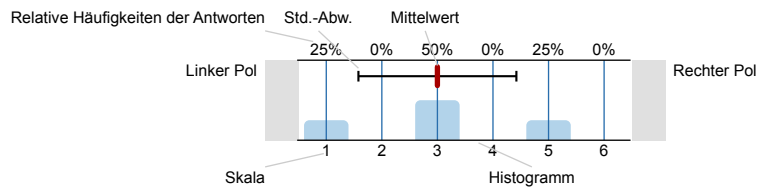


mw=4,7
s=1

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

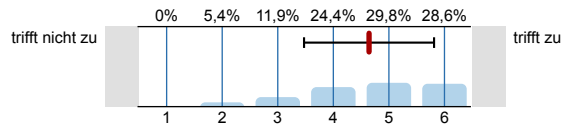
Fragestext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

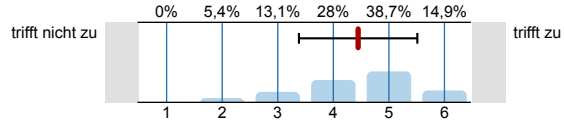
1. Aussagen zur Lehrveranstaltung (inklusive Vor- und Nachbereitung)

1.1) Der Besuch der Veranstaltung führt zu einem spürbaren Wissenszuwachs.



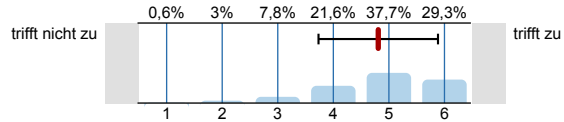
n=168
mw=4,6
s=1,2

1.2) Der in der Veranstaltung vermittelte Stoff ist gut strukturiert.



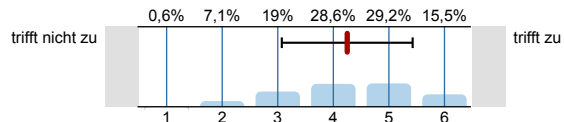
n=168
mw=4,4
s=1,1

1.3) In der Veranstaltung werden ausreichend Hilfsmittel zur Aneignung des Lehrstoffs (Skripte, Lehrtexte, Literaturlisten etc.) angeboten.



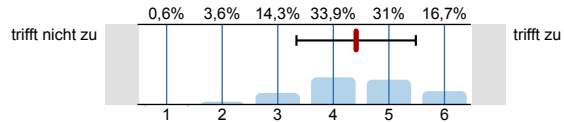
n=167
mw=4,8
s=1,1

1.4) Das Tempo der Veranstaltung ist angemessen. (ggf. Kommentar unter 4.3 hinzufügen)



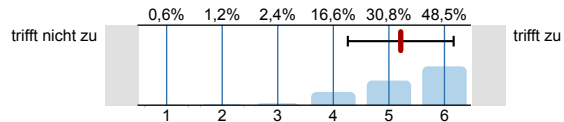
n=168
mw=4,3
s=1,2

1.5) In der Veranstaltung werden auch schwierige Inhalte verständlich erklärt.



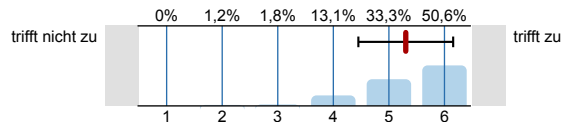
n=168
mw=4,4
s=1,1

1.6) Der Veranstalter / die Veranstalterin geht auf Fragen der Teilnehmer/-innen angemessen ein.



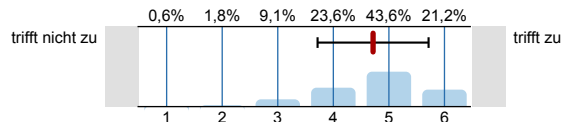
n=169
mw=5,2
s=1

1.7) In der Veranstaltung werden Medien (z.B. Texte, Tafel, Folien oder PowerPoint-Screens) in für den Inhalt geeigneter Weise eingesetzt.



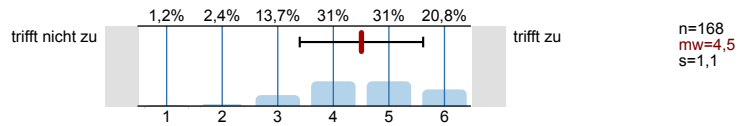
n=168
mw=5,3
s=0,9

1.8) In der Veranstaltung wird ein guter Überblick über das behandelte Stoffgebiet vermittelt.

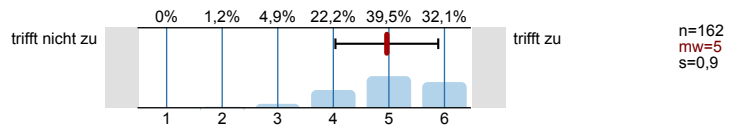


n=165
mw=4,7
s=1

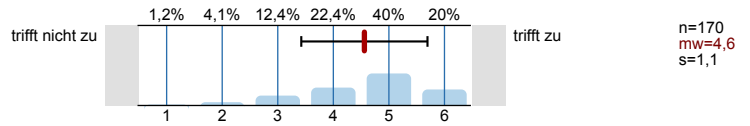
1.9) In der Veranstaltung sind inhaltliche Zusammenhänge ("roter Faden") deutlich erkennbar.



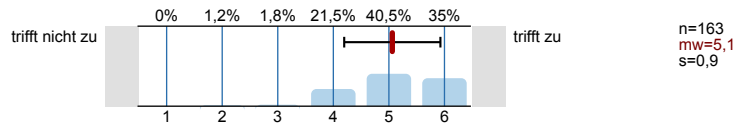
1.10) In der Veranstaltung wird gemäß der Möglichkeiten des Themas auf aktuelle Bezüge eingegangen.



1.11) Eine selbständige und aktive Auseinandersetzung mit den Lerninhalten wird durch die Veranstaltung gefördert.

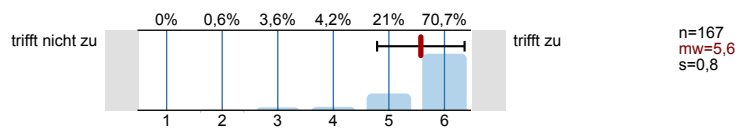


1.12) In der Veranstaltung herrscht ein konstruktives, positives Klima.



2. Weitere Aussagen zur Lehrveranstaltung

2.1) Der Veranstaltungsraum ist hinsichtlich seiner Größe angemessen.



Bitte wenden!

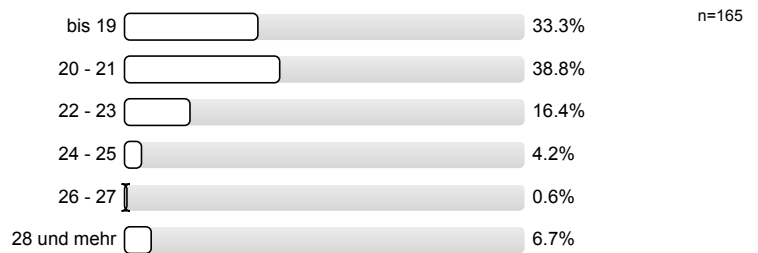
© Copyright Goethe-Universität Frankfurt am Main, Prof. Dr. H. Moosbrugger, Prof. Dr. D. Krömker

3. Angaben zur Person

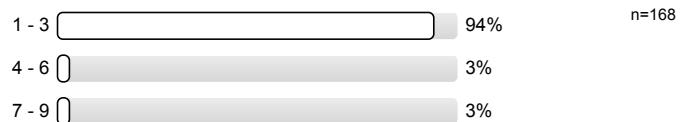
3.1) Geschlecht:



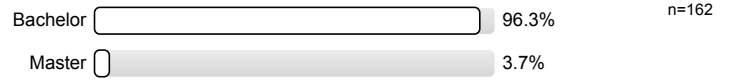
3.2) Alter:



3.3) In welchem Fachsemester studieren Sie?

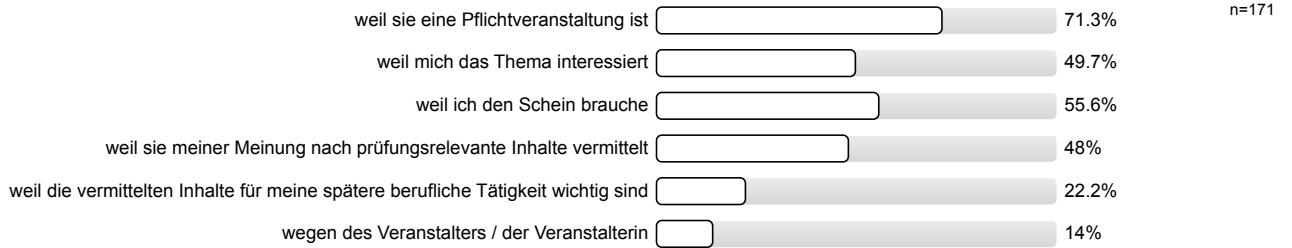


3.4) Welchen Studienabschluss streben Sie an (bitte nur einen Abschluss angeben)?



4. Sonstige Angaben

4.1) Ich besuche die aktuelle Veranstaltung (Mehrfachnennungen möglich):



© Copyright Goethe-Universität Frankfurt am Main, Prof. Dr. H. Moosbrugger, Prof. Dr. D. Krömker

Profillinie

Teilbereich: Gesellschaftswissenschaften

Name der/des Lehrenden: Prof.in. Heather Hofmeister

Titel der Lehrveranstaltung: Propädeutikum: Introduction to Sociology and Scientific Work - Vorlesung
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Aussagen zur Lehrveranstaltung (inklusive Vor- und Nachbereitung)

1.1) Der Besuch der Veranstaltung führt zu einem spürbaren Wissenszuwachs.	trifft nicht zu							trifft zu	n=168 mw=4,6 md=5,0 s=1,2
1.2) Der in der Veranstaltung vermittelte Stoff ist gut strukturiert.	trifft nicht zu							trifft zu	n=168 mw=4,4 md=5,0 s=1,1
1.3) In der Veranstaltung werden ausreichend Hilfsmittel zur Aneignung des Lehrstoffs (Skripte, Lehrtexte, Literaturlisten etc.)	trifft nicht zu							trifft zu	n=167 mw=4,8 md=5,0 s=1,1
1.4) Das Tempo der Veranstaltung ist angemessen. (ggf. Kommentar unter 4.3 hinzufügen)	trifft nicht zu							trifft zu	n=168 mw=4,3 md=4,0 s=1,2
1.5) In der Veranstaltung werden auch schwierige Inhalte verständlich erklärt.	trifft nicht zu							trifft zu	n=168 mw=4,4 md=4,0 s=1,1
1.6) Der Veranstalter / die Veranstalterin geht auf Fragen der Teilnehmer/-innen angemessen ein.	trifft nicht zu							trifft zu	n=169 mw=5,2 md=5,0 s=1,0
1.7) In der Veranstaltung werden Medien (z.B. Texte, Tafel, Folien oder PowerPoint-Screens) in für den Inhalt geeigneter Weise eingesetzt.	trifft nicht zu							trifft zu	n=168 mw=5,3 md=6,0 s=0,9
1.8) In der Veranstaltung wird ein guter Überblick über das behandelte Stoffgebiet vermittelt.	trifft nicht zu							trifft zu	n=165 mw=4,7 md=5,0 s=1,0
1.9) In der Veranstaltung sind inhaltliche Zusammenhänge ("roter Faden") deutlich erkennbar.	trifft nicht zu							trifft zu	n=168 mw=4,5 md=5,0 s=1,1
1.10) In der Veranstaltung wird gemäß der Möglichkeiten des Themas auf aktuelle Bezüge eingegangen.	trifft nicht zu							trifft zu	n=162 mw=5,0 md=5,0 s=0,9
1.11) Eine selbständige und aktive Auseinandersetzung mit den Lerninhalten wird durch die Veranstaltung gefördert.	trifft nicht zu							trifft zu	n=170 mw=4,6 md=5,0 s=1,1
1.12) In der Veranstaltung herrscht ein konstruktives, positives Klima.	trifft nicht zu							trifft zu	n=163 mw=5,1 md=5,0 s=0,9

2. Weitere Aussagen zur Lehrveranstaltung

2.1) Der Veranstaltungsraum ist hinsichtlich seiner Größe angemessen.	trifft nicht zu							trifft zu	n=167 mw=5,6 md=6,0 s=0,8
---	-----------------	--	--	--	--	--	--	-----------	---------------------------

Auswertungsteil der offenen Fragen

4. Sonstige Angaben

- ^{4.2)} Meines Erachtens hat die Lehrveranstaltung folgende Stärken:
(Die Einträge werden den Lehrenden direkt zugeleitet; bitte nicht über den Rand des Kästchens schreiben.)

Die Stärken der Lehrveranstaltung liegen darin, dass wir parallel zu den Vorlesungen in Übungen eingeleitet wurden. Dadurch war es möglich den Inhalt der Vorlesungen zu vertiefen.

Die Lehrende kann ihr Wissen an Studenten gut vermitteln.

Zielstrebig

- konstruktives Klima

- auf Englisch

- aktuelle Bezüge
- Einbeziehung der Studierenden

- gute Erklärungen der etwas schwierigen Sachverhalte
- freundlich & motiviert
- interessiert sich wirklich dafür dass wir alles verstehen

- interessant gestaltet
- motiviert dazu Soziologie zu studieren

- motiviert
- regt zum Nachdenken an
- guter Überblick über Soziologie

Videoaufnahme
sympathische, kompetente Professorin
Reichreiche Übungen

- einfache und verständliche Erklärungen

- Einführung in den Fachbereich Soziologie wird deutlich übermittelt

Medien (Videos / Power Point ...) sind gut eingesetzt
 Dadurch kann man alles wieder selbst lesen (Power Point gibt es immer online)

Vortragsweise, Medieneinsatz (Kurzclips, Dokumentationen),
 Veranschaulichungen (Vorstellen von einzelnen Künstlern (Projekten etc.)),
 Einbeziehung der Fragen / Meinungen Studierender

- abwechslungsreiche Gestaltung der Vorlesungen (besondere Stärke: Unterstützung durch die Nutzung unterschiedlicher ~~Media~~ Medien)

- es wurde immer auf alle Fragen eingegangen

→ Vorlesung war auf den Inhalten der ~~Vorlesung~~ Hausarbeit aufgebaut.

- Videoaufzeichnung ist sehr hilfreich, wenn man nicht alles auf Anhieb verstanden hat

- Prof.in. Hofmeister ist eine sehr sympathische Person, die mit viel Kreativität und Engagement versucht, die Studenten von dem Fachbereich der Soziologie zu überzeugen
- sie ist sehr authentisch
- Die Lehrveranstaltungsstermine waren stets abwechslungsreich

Überblicke / Einführung in das Studienfach Soziologie gelungen.

- gute Power-Point Präsentationen
- sehr nette ~~Dozentin~~ Prof'in
- gut organisiert

- Sympathische Dozentin

Themen werden anschaulich, spannend und sehr interessant präsentiert

- gut strukturiert
- interessant gestaltet (z.B. durch Beispiele aus dem Alltag)
- gut verständliches Englisch

- vermittelt guten Überblick
- Prof. Hofmeister wirkt motiviert und geht auf jede Frage genau ein

- Ich verstehe prinzipiell besser wenn ich höre & sehe,
- durch eine angenehme Atmosphäre macht die Vorlesung Spaß.

- abwechslungsreiche Methoden (Videos, anschauliche Beispiele)
- umfangreiche Ausführung eines Themas, an vielen Beispielen

- Bezug zu aktuellen Themen
- angenehme Atmosphäre
- Medien sinnvoll eingesetzt

- gute Einführung in soziologische Denkweisen
- begeistert für das Fach

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

- gute Erklärungen mit vielen aktuellen Beispielen
- Videoaufnahmen sehr hilfreich!

gut auf Plenum eingegangen, deutsches Englisch,
gute Folien

Inhalt hatte Bezug zur Realität, Inhalt wurde durch
Beispiele aus dem Alltag besser vermittelt!

- gute mediale Einbindung
- Theorien gut durch Beispiele verständlich bzw. zugänglich gemacht
-

Die Information war völlig dargestellt + im
Tutorium haben die Organisatorische Sachen
besprochen

sehr interessante Vermittlung des Inhalts
gute, lustige Beispiele aus dem Alltag
eingehen auf alle Fragen

- gute, strukturierter Aufbau
- positive Atmosphäre
- gute Erklärungen

Gute Erklärungen.

- gutes Arbeitsklima

- Förderung ~~des~~ des Verstehens von Vorlesungen in Englisch

Gute Zusammenarbeit zw. Dozent und Tutor, ebenso zwischen Tutor und Studenten.
Mit Fragen und Problemen konnte man immer zum Tutor kommen und wurde ernst genommen. Hilfreiche Aufgabenstellungen, die uns bei der Vorbereitung auf die HA sehr gut unterstützt haben.

- gut strukturiert
- Fachkompetenz
- Videoübertragung

- Videomitschnitt
- alles ist in Word zu finden, Folien etc.

- gut verständliche Folien auch zum späterem Lernen
- verständliches Englisch

SÜDES KLIMA
ENGLISCH
GUTE LEKTÜRE

Vortrag auf Englisch

- rote Fäden sehr gut erkennbar
- Medien (z.B. Videos) unterstützen den Verstehensprozess gut

- Empathische Vermittlung von Lerninhalten
- Verfügbarkeit als Video online
- Interaktion zwischen Professor und Studenten
- eingehende Übersicht über verschiedene Theorien vor dem eigentlichen Studium

Mir hat es gefallen, dass wir zu Beginn uns mit Definitionen von Soziologie beschäftigt haben. Die Abwechslung in der Vorlesung (Meinungsabfragen...) war gut. Es war nicht immer trocken und theoretisch, sondern es gab manchmal einen Alltagsbezug.

Es wird mit und nicht nur zu den Studierenden geredet; es findet Diskurs statt.

Inhalte durch Medien anschaulich und interessant gestaltet.

Zweite Hälfte des Semesters freigelegt.

- die Themen werden durch konkrete Beispiele und aktuelle Bezüge anschaulicher

- English language
- roter faden
- erklären von online - Vorgängen (Danke!)

Weitere Punkte für 4.3:

- Weniger Diskussionen mit Studierenden in Vorlesung (es war oft schwierig die persönlichen Meinungen auf das Thema zu beziehen)
- Vorlesung nur ein Mal pro Woche

Punkte für 4.2:

- Prof. Hofmeister bringt auf individuelle Fragen und Belange ein
- Anschaulichkeit durch persönliche Beispiele (z.B. Fotos)

Vielfalt (der Themen und der Präsentationsmöglichkeiten).

- gutes Klima - ausreichend Interaktion mit Studierenden
- anschauliche Bilder, Folien, Videos

gut strukturiert

Übungen zu der Vorlesung helfen, den Stoff besser zu verstehen

- konstruktive Kritikäußerung
- kritische Auseinandersetzung
- multiple Blickwinkel

- Guter Einstieg ins Studium
- Interessante und aktuelle Themen
- freundliche Dozentin
- Videoaufnahmen und überschaubare Folien
- interessant Videos

Das Interesse für die Themen wird gekannt erweckt und verstärkt

Die Inhalte wurden ausreichend erklärt.
und mit nachvollziehbaren Beispielen
detaillierter erläutert.

Alles in der ersten Hälfte des Semesters → Einführung für Erstsemester

• Gutes Einbinden der Studierenden

positives Klima, gut vorgetragen; es wird versucht, die Leute
für das Thema zu begeistern.

Man lernt direkt, wie man eine Hausarbeit richtig schreibt

- Gute Medien einsetzung
- Strukturierte Vorlesungen

- Facettenreicht

- x Wiederholung in Übung z.B. zitieren
- x Klärung offener Fragen

Die Lehrende sorgt für ein angenehmes Klima & ~~schon~~ für genügend Ruhe.

Sie geht gerne auf Fragen der Studenten ein.

• lockere Atmosphäre

- Frau Hofmeister, die sehr engagiert ist
- Übungen, die auf die Hausarbeit vorbereiten

- Es wird ein detaillierter Überblick über das Themengebiet "Sociologie" gegeben
- Die Übung vermittelt wesentliche Inhalte über notwendige Methoden

• Die Veranstaltung bietet einen weiten Einblick in soziologische Theorien & verändert diese "gut" mit aktuellen Themen und ist daher immer interessant gewesen.

- Die Veranstalterin spricht in einem ausführlichen und gut nachvollziehbaren Englisch.
- Die soziologischen Theorien wurden verständlich dargestellt.
- Die Veranstaltung wird mit -meiner Sicht nach- mit Leidenschaft betrieben. Die Veranstalterin wirkt sehr erquickend.

Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über das Thema.

Die Theorien wurden mehrfach deutlich und gut erklärt.
Die Veranstaltung konnte Interesse wecken.

- viele Beispiele
- sehr verständlich erklärt
- Online-Vorlesung / Bereitsstellung der Folien sehr hilfreich

gute Grundlagen für Erstsemester Studenten

Frau Hofmeister macht ihre Veranstaltung gerne.
Das sieht und spürt man, und das motiviert
ungemein!

Prof. Hofmeister vermittelt den Stoff mit sehr viel Engagement und Liebe zum
Detail. Die Folien sind gut verständlich vorbereitet und die Schaubilder sehr verständlich.

+ gute Professorin (Stoff wird interessant u. in angemessenem Tempo vermittelt)

- Tutorium
- gute Verständlichkeit der Sprache

Zur Sociological Tradition gefällt mir gut.

Die historischen Informationen bzgl. der Entstehungsgeschichte der Soziologie sind
m.E. wichtig

Manches komplizierte aus Collins' Buch wurde gut heruntergebrochen, ich habe einen
guten Überblick über die Breite der Soziologie bekommen

- Tutorium → Hinwendung zur Transparenz
- auf Englisch gehalten
- "historische" Traditionen auf aktuelle Situationen bezogen
- ~~sehr~~ Relevanz für heutige

Das Tutorium (Frank Meynhofer) ist sehr gut für das Verständnis, welches in den Vorlesungen oftmals fehlt

Tutorium finde ich sehr sinnvoll & hilfreich; man kann ^{da} einige Fragen klären. Netze Dozentin. Sehr herausfordernd. Gut: Onlinefolien + Video. Kreativ

Das Tutorium (bei Frank Meynhofer) war sehr gut und fachlich, es hat wesentlich mehr Wissen vermittelt als das Propädeutikum, da hier viel konkreter auf einzelne Themen eingegangen werden konnte.

Trotzdem war Prof.in. Hofmeister sehr engagiert und es hat Spaß gemacht ihr zuzuhören, auch wenn das Propädeutikum an sich mir nicht sehr viel Spaß gemacht hat, (Professorin war sehr gut, Inhalt der Veranstaltung weniger)

- gute Erklärungen durch gutgewählte und anschauliche Beispiele
- gute Vorbereitung auf die Hausarbeit
- Zum Teil auch interessante Lektüren, die das Verständnis auf ein bestimmtes Thema vereinfachen könnten

Zu den Stärken der Veranstaltung zählt ganz klar das Tutorium. Hier wurde der Vorlesungsinhalt schrittweise und strukturiert angelehrt. Zu dem, wurde erst im Tutorium eine wissenschaftliche Arbeitsweise verdeutlicht. Damit stellt das Tutorium für mich einen essentiellen Teil der Veranstaltung dar.

- ⇒ gute Einführung in das Fach
- ⇒ verschiedene Themen
- ⇒ führt zum nachdenken und reflektieren
- ⇒ per Video aufgezeichnet

Es fehlt einen guten Überblick über soziologische Theorien und wichtige Autoren zu haben, was sehr wichtig für unser Studium ist.

Tutorium war sehr hilfreich, um die Themen der Veranstaltung zu bearbeiten und die Hausarbeit zu gestalten.

Inhaltlich gut vereinbart
Informativ

- Die Tutorien sind sehr hilfreich und auf die Fragen wird angemessen eingegangen

- Großes Lob an Frank Meyhöfer

→ Interessante Videobeiträge

Das Tutorium war förderlich.

Die wöchentliche Übung war stets hilfreich und man konnte alle seine Fragen loswerden.
Großes Lob an Frank Meyhöfer.

~~Die~~ Stärke ist das Tutorium, in dem die vielen Fragen und Unklarheiten der Vorlesung, sowohl inhaltlicher, als auch methodischer Art angesprochen werden können. ~~Das Tutorium ist ein wichtiger Bestandteil der Vorlesung.~~

Frau Prof. Hofmeister ist sehr positiv und macht die Vorlesung angenehm, sachlich und sympathisch.

- lehrreich/informativ
- gut strukturiert
- sehr ~~er~~ interessant und mit guten Beispielen gefüllt
- auf Fragen im Kurs-~~in~~ der Vorlesung wird eingegangen, Studierende werden mit einbezogen
- nicht monoton / trocken, sondern abwechslungsreich und häufiger auch mal geschwätzt etc.

Sehr lebendig gestaltet, Möglichkeiten Fragen zu stellen oder sich anders aktiv an der Vorlesung zu beteiligen

- fördert die Zweitsprache, Englisch
- aktueller Inhalt

motiviert die Studierenden
 verbessert das Englisch
 (ermittelt Komplexität der Soziologie)
 hat Spaß gemacht
 hat mir gezeigt, dass Soziologie genau das richtige Fach für mich ist.

- Good structure
- lot of interesting readings

- Stoff wird gut vermittelt
- Gute Erklärungen einzelner Themenbereiche

- tolle Powerpoints
- locker und fördernd gestaltet
- gut erklärt
- gute Bezüge & zum Verständnis

klar, verständlich erklärte Inhalte

Anschauliche Beispiele

Motivation zum Selber weiter forschen

nette Lehrperson

tolles Diskussionssthema, Anregung für interessante Themen

Interessante, strukturere Inhalte mit aktuellem Kontext,

das Gefühl, etwas fürs Leben zu lernen

Tolle Erklärungen, tolle PPT-Präsentationen, lockeres Klima, Tolle Professorin!
mit gutem
Englisch, auch
für Anfänger

- Sehr verständliches Englisch (auch für weniger sprachige Englischkenntnis)
- schönes Tempo
- viele Beispiele

Gute Struktur, interessante Inhalte, gute/kompetente
gute Beispiele, einfacher Englisch, unterhaltsam Dozentin,

Stärkung der Englischkenntnisse
sich. Gliederung

- Verbesserung d. Englischkenntnisse
- Verantwortlichung der Inhalte durch Power Point, Grafiken, ...

verständlich, Beispiele, Einbezug der Studierenden

- Vermittelt Inhalte, die für die Hausarbeit nützlich sind

Kompetente, seriöse
Bekannt wichtige part zu vermitteln

Die Inhalte wurden anschaulich und interessant
vermittelt

internaute, charismatische Dozentin
guter erster Einblick in die Soziologie
überzeugende Begeisterung für das Thema

- gut strukturiert
- verschiedene Arten d. Vermittlung (Folien, Videos, Bilder, etc.)

^{4.3)} Meines Erachtens könnte die Lehrveranstaltung verbessert werden durch:
(Die Einträge werden den Lehrenden direkt zugeleitet; bitte nicht über den Rand des Kästchens schreiben.)

Bei der Hausarbeit bestimmte Vorgaben mit, was es für mich schon
mit dem Schreiben anzufangen. Seitdem in der letzten Sitzung
ein HA-Exemplar vorgelesen wurde, fällt es mir viel leichter
auch auf die Forschungsfragen zu konzentrieren.

mehr Beispiele, mehr Literatur vorschlagen

- bessere Struktur
- weniger Literatur

- könnte mehr aktuelle Themen behandeln, nicht nur das Rahmenthema für die Hausarbeit

- mehr Fachgebiete der Soziologie beinhalten

- mangelhaftes Zeitmanagement: anfangs Abschweifungen, später durch Folien geholt und nicht zu Ende gebracht

• besseres Beantworten der Fragen, detaillierter

• Klare Übersicht von Beginn an, was in der Hausarbeit gelüftet werden muss

• Zweitabgabetermin wieder einführen, um sich selber zu verbessern!

- mehr Zeit für die Theorietraditionen einräumen

- eine andere Wahl der Prüfung, da das diesjährige Thema bei vielen auf Unwissen & Unsicherheit stößt.

- bessere Darstellung des roten Fadens (teilweise war es etwas schwer den Zusammenhang der einzelnen Fälle zu erkennen)

Die Hausarbeit für den Leistungsnachweis ist viel zu anspruchsvoll. Ich schreibe nebenbei noch Klausuren und weiß nicht worauf ich mich mehr fokussieren soll

Da die Vorlesung nur auf den ersten Teil des Semesters verteilt war, waren eindeutig zu viele Texte zu lesen, die man gar nicht bis zur nächsten Sitzung vorbereitet haben konnte.

- die Hausarbeit etwas weniger einschränken, z.B. die 4 Theorien nicht alle fordern

- konkretere Beantwortung von Fragen

Konzeption der Lehrveranstaltung insbesondere in Bezug auf die Hausarbeit und der Hausarbeit ein einen Teilnahme- & Leistungsschein zu erwerben. Zu theoretisch & ohne Mehrwert für das weitere Studium außer Arbeitstechniken.

→ ein bisschen mehr Inhalt in deutscher Sprache ☺

- bessere Strukturierung des Inhaltes
- andere Aufgabenerstellung der Hausarbeit; 4 Theorien sind zu viel, dadurch wird jede Theorie nur oberflächlich behandelt
- weniger komplex, klarere Fokussierung auf wirklich wichtige Themenbereiche
- besseres Zeitmanagement der Vorlesungen

sehr ausfordernd für's erste Semester, vor allem weil die teils komplizierten Sachverhalte auf Englisch sind.

- Inhalt auf das wesentliche reduzieren, keine / wenige Zusatzthemen; sonst zu großer Umfang

- bessere Trennung von wichtigen / grundlegenden Info's & Zusatzinfo's; sonst erschlagen die vielen Folien in kurzer Zeit den Zuhörer / Zuschauer

Für den Leistungsnachweis müssen wir die Hausarbeit schreiben und dabei die Theorien anwenden, die wir "gelernt" haben. Es wäre sinnvoll, dass wir die Theorien ausführlicher besprochen hätten. Es wäre vielleicht sinnvoller, wenn man die Hausarbeit vereinfachen würde, da wir alle auch noch Nachweise für andere Kurse nachweisen müssen.

da mein Englisch nicht so gut ist, bin ich nicht immer ganz mitgekommen.

- weniger Vorbereitung zu den einzelnen Sitzungen (120 Seiten pro Woche kaum machbar)
- klarere Definitionen mancher Inhalte
- Semesterevaluation (was habe ich dieses Semester gelernt, hat sich meine Meinung geändert?) ca. 4 Wochen nach dem l. Homework zu früh
- 2x Homework + Hausarbeit für 1. Semester zu viel (evtl. 2x HW für TU evtl. Hausarbeit für U)

vielleicht das Angebot nicht nur von englischsprachiger Literatur, sondern auch deutschsprachige, vor allem um Missverständnisse zu klären und das Zitieren ein wenig zu vereinfachen, wenn man einen deutschen Text verfasst

Stärke Abstraktion der Theorien

- viel zu lesen, da die Vorlesung zweimal die Woche stattfand

mit englischem Akzent versteht man es nicht, wenn Frau Hofmeister deutsches vorgelesen hat. Hat mehr verwirrt.

2-3 mehr Beispiele

• mehr praktische Übungen zur Anwendung der Theorien

Die Geschwindigkeit der Veranstaltung war zu hoch →
Viel Text in kurzer Zeit!

- Die Uhrzeit der VL Montags war nicht so gut
~~Wahl~~

Mehr über Theorien in dem Tutorium sprechen

am Ende in Zeitnot, wird zu schnell durchgegangen
teils zu viele Meinungen aus dem Plenum, wird schnell
knappweilig und nimmt zu viel Zeit in Anspruch

- das die Vorlesung auf englisch ist, finde ich gut, jedoch
wünscht man sie sich bei komplexeren Themen lieber auf
deutsch

andere Zeiten (Montags 18:15-19:45 → unpassend)

- weniger Texte
- Folien ~~zu~~ nicht zu voll schreiben

- verständlichere Folien und Schaubilder
 - mehr Beispiele auf die Themen anwenden
 - direkter Empfehlungen machen
- zu viel Literatur zwischen den Vorlesungen

HAUSARBEITS-VORGABEN BESSER ERKLÄREN
SOME PARTS ARE RATHER RUSHED THROUGH

~~zu viel Text zum Vorarbeiten~~
gehörte Literatur die mehr mit der Vorlesung
in Zusammenhang gebracht wird.

Klassische Kommunikation, in welchem Verhältnis die zu lesenden Texte zur Vorlesung stehen

- angepasstes Tempo (langsamer)
- weniger / sorgfälliger ausgewählte Lesestoff / Literatur

Zu hoher Leseaufwand

- Weniger Lesepensum, es war nicht im Verhältnis zu den vermittelten Inhalten in der Vorlesung
- Intensivere Auseinandersetzung mit einzelnen Theorien, als Diskurs mit den Studenten in der Vorlesung zu führen. Fragen lieber im den Übungsgruppen klären; Vorlesung ist nicht das richtige Format für Diskussionen.

Zu wenig Anwendung der Theorien

zu viel ^{Praktische} Literatur für die kurze Zeit (zumal sie auf Englisch war und die meisten Anfänger sind)
 oft ist Prof. Hofmeister gegen Ende in Zeitnot geraten, weil sie z.B. zu viele Meldungen entgegen nahm.

- Deutsche bzw. verständlichere und kürzere Quellen zu den 4 Traditionen.

im Tutorium nicht nur formale, sondern auch mehr
 terratische / inhaltliche Dinge besprechen

- keine Diskussionen mittendrin; denn man versteht die
~~tem~~ anderen Studenten nicht
- Ich würde weniger aktuelle Themen bevorzugen, damit man
 besser Abstand halten kann

- Lehrsprache Deutsch (englisch wirkt auf viele Studienanfänger*innen abschreckend)
- keine Videos in der Vorlesung!!! (bitte nur Link angeben. Videos
 können zu Hause angeschaut werden. Ich komme in die Vorlesung, um
 einen anspruchsvollen Vortrag zu hören, nicht populärwissenschaftliche
 statements wie etwa TED-talks)
- inhaltliche Überarbeitung der Folien! ☺!
- weniger Formalitäten in der Vorlesung besprechen

- detailliertes Erlernen der vier
 soziologischen Traditionen → Hausarbeit!
 (in einem Tutorium)

Die Theorien sollten inhaltlich früher
 und detaillierter durchgenommen werden.
 4 Vorlesungen, die die Theorien als solche
 behandeln erscheinen mir zu wenig.

Mehr Zeit für die jeweiligen Theorien
 nehmen

- Einige Folien zu voll oder zu kurz eingebildet
- schneller zum Kern (4 Traditionen) kommen

- im Bezug auf das Thema der Hausarbeit: die Theorien auf das Hausarbeitsthema beziehen, Beispiele für die Theorien
- Theorien nicht in den letzten Stunden sondern schon früher behandeln!

• weniger englische Texte, bzw. auch deutsche Texte für ein besseres Verständnis.

- mehr auf ~~den~~^{den} relevanten Stoff eingehen (4 soziologischen Traditionen)

→ Englisch - deutsche "switch" übersichtlicher gestalten

- mehr Alternativliteratur auf Deutsch (Collins)
- etwas langsames Tempo, da man aufgrund der Sprache nicht immer ganz mitkommt

Etwas mehr ins Detail gehen was die Theorien angeht, dies stellt allerdings eine große Herausforderung bezüglich des zeitlichen Rahmen aus.

Mehr Freiraum bei Aufgaben und Memoren bei der Hausarbeit.
Kritische Diskussionen anregen.

Es könnten mehr Bezüge zur Prüfung hergestellt werden.

bessere Strukturierung (Leitfaden deutlicher machen)
andere Zeiten

2 Vorlesungen die Woche mit Vor- und Nachbereitung
+ Texte lesen ist schwierig bis fast nicht möglich

- bessere Zeiteinteilung der Stunden, nicht ~~also~~ ^{viel zu} schnell am Ende
- Alternatives Material / Diskussion von ungeschriebenen Stellen des Materials (Collins)

Theorien kurz zusammenfassen auf Deutsch

Entzerrung; weniger Stoff auf einen längeren Zeitraum verteilt.
 Intensiv auf die Theorien eingehen - die tauchten im E.
 * relativ spät in der Veranstaltungsauf. auf.

Zu kompakt.

Zu viel 'Stoff'.

Verständnisprobleme in der Kinn der Zeit.

Literatur, welche relevant für die Hausarbeit sind auf
 Deutsch anbieten!

Man sollte vielleicht die Vorlesung über das gesamte Semester verteilen,
 da das Pensum für das erste Semester sehr groß war. Fach-
 begriffe sollten auch auf Deutsch erklärt werden, um Missver-
 ständnisse für die Hausarbeit aus dem Weg zu räumen.

- andere Literatur
- deutsche Literatur

- Deutsche Texte, die die Theorien zusammenfassen

Ein roter Faden ist nicht immer genau erkennbar.
 Verschiedene Theorien könnten mit zuvor vorgestellten verglichen werden, um Zusammenhänge aufzuzeigen

Zusammenhänge der Inhalte deutlicher machen, bezüglich der ersten Vorlesungen

- weniger Literatur in der kurzen Zeit
- generell weniger Stoff, da es teilweise durch den Zeitdruck sehr stressig ist noch folgen zu können

Das Tempo der Veranstaltung war manchmal zu hoch.

Die Bedeutung der Übung für den Leistungserwerb sollte deutlicher gemacht werden

- bessere Struktur der einzelnen Sitzungen, teilweise verwirrend

- ~~Die~~ Die Essay-Aufgaben sollten einen größeren inhaltlichen Bezug haben
- Ein Feedback auf die Essays ~~vor~~^{der} Abgabe der Hausarbeit wäre wünschenswert, um eine Eigenkontrolle zu haben.

- Frühere Feedbacks der ersten Hausaufgabe wäre für das weiterführende angenehmer.

Zu wenig Reflexion der vorgetragenen Inhalte.

Mehr Zielrichtung der Inhalte & eine frühzeitigere und klarere Formulierung der Aufgabenstellung der Modulabschlussprüfung.

Evtl. Bestimmung eines separaten Studienziels für Nebenfächler, da die Ausrichtung an der Bachelor-Prüfung in Soziologie für diese wenig Sinn macht.

- Vergleich der Theorien am Ende
- mehr auf Theorien eingehen, mit Beispielen verdeutlichen
- nicht so komplizierten englischen Text als Literatur

manche Themen zu wenig erläutert

mehr Zeit für die Theorien, vlt. ein bisschen weniger Methodik..-

- intensivere Besprechung der vier Theorietraditionen.
- Übersetzung von essenziellen Begriffen der Theorien.

- die Lesehausaufgaben sind nicht so leicht ~~vor~~ den jeweiligen Vorlesungen lesbar (→ kleinere Lesehausaufgaben, weniger Seiten)

mehr Ordnung, Übersicht auf den Folien;
 nicht nur Sätze ohne Zusammenhang und Erklärung

Mehr Zeit für die Theorietraditionen
 (kürzere) Stichpunkte auf den Folien

Teilweise wurde über zu viel Material gesprochen / Diskussionen waren oft nicht produktiv!
 sollte teilweise den Charakter einer Talkshow, die für breite, ungebildete Massen gedacht ist. Man hätte vielleicht aktuelle Theorien; zumindest kurz, ansprechen sollen!

Das Video zur kritischen Theorie war unglaublich negativ wertend. Das war ein NO-GO!
 man hätte vllt. die ersten Vorlesungen komprimieren sollen, um den Theorien mehr Raum zu lassen! Etwas hätte ruhig etwas früher rein können, Themen aber durch so brutale Kommunikation!

- längere youtube videos zu Hause schauen

klare Zusammenhänge (zwischen so. Theorien) Texten / UN Vorlesungen

Zu viel Stoff. Schnelles Tempo, also besser erklären, warum wir unter anderem viele amerikanischen Soziologen lesen müssen. Gerade fürs Propädeutikum.

- angemessene Unterrichtszeiten (nicht Mo von 18-20 Uhr)
- Zu viel „unnötige“ Lektüre
überflüssige

Konkretere, anwendungsbezogene Themen behandeln und auch vertiefen um mehr Fachwissen zu vermitteln und nicht nur so einen groben Überblick über alle möglichen Themen zu geben und dabei nicht wirklich viel hängen bleibt.

- vielleicht ~~durch weitere Lektüre~~, dass man weitere Lektüre für die vier Traditionstheorien nimmt (und vielleicht auf deutsch) um das Verständnis zu vereinfachen

Die Schwäche der Veranstaltung und die damit verbundene Verbesserung, sehe ich in der Auswahl des Grundlage Textes. Der Text von Randall Collins dient, vor allem inhaltlich, nur schlecht als Grundlage für ein Verständnis soziologischer Theorien.

→ ~~SA~~ Veranstaltung auf Englisch und teilweise zu schnell

Die Veranstaltung wird manchmal langweilig, wenn ~~man~~ mehr organisatorische ~~Aspekte~~ als sich tiefer mit dem Stoff und die Traditionen ^{ansprechen} zu beschäftigen.

- Schnellere Lerntempo
- "Mehr in die Tiefe gehen"

Besser: Zeiten zu denen die Vorlesung statt findet.

Strukturierter Zusammenfassungen oder Darstellungen des vermittelten Stoffes.

Deutlichste Bezugnahme auf die gestellten Aufgaben, mehr Fingerspitzengefühl bei Auswahl des Themas für die Hausarbeit (die Aktualität des Themas fordert vermutlich selbst Experten heraus) Weglassen der letzten Sitzung bzw. Änderung in Abschlussdiskussion und freies Sprechen. "Vorlesen" von Beispielen bringt nichts, sondern verwirrt nur. ^{Wenn schon Hausarbeit statt Exposé, dann nicht auch noch verkürztes Zentralreferat / überinsgesamt: keine Abgabe einer Hausarbeit} ^{mit} ⁱⁿ ^{Bemerkung!}

Der Raum zu groß
Montag, Vorlesung zu spät

Quellenangaben am Ende der RP (die dann auch auf OLA7 hochgeladen werden)

Mehr Raum für die vier Grundtheorien, im Vergleich zu den anderen Sitzungs-
inhalten können sie meiner Meinung nach sehr kurz.

Einige Inhalte auf Deutsch eintragen.

- weniger Texte zur Vorbereitung
- rechtzeitiges Korrigieren der „Homeworks“

Weniger Zeit zum Lesen, 50 Seiten auf Englisch in 3 Tagen + Lesestoff anderer Veranstaltungen,
sind mit einem mittermäßigen Englisch nur schwer umzusetzen und wirken sehr
entmutigend.

- Mehr Zeit für die Theorien

- Mehr greifbare, alltägliche Beispiele
- etwas ausführlicher die Traditionen

besseres Zeitmanagement seitens der Dozenten,

- Schwierige Themen nochmal auf Deutsch bearbeiten

Feedback der Hausaufgabe bezüglich der Formalitäten

- mehr Literatur auf deutsch

• viel zu viel Stoff aufgenommen, um sich mit
gleichermaßen Präzision damit zu beschäftigen.
→ somit besteht viel zu viel Abwechslung
und relativ wenig "breit hinterfragen"

mehr zeit für die vier Traditionen
Lesestoff besser verteilen

· Kernaussagen der Vorlesung stärker hervor heben

mehr Deutsche Texte